Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 137

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

☛ *Nr. 110 des Publikationsorgans „Les marques internationales“ wird heute an unsere Abonnenten versandt werden.* ☚

№ 137 XX. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 9. April. 1902 Berne, Mercredi, 9 avril. XXme année. № 137

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiazeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Amortisation einer Handelsausweiskarte. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats d'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Bevölkerungswechsel in England und Preussen 1900. — Herstellung feiner Baumwollgarne im Süden der Vereinigten Staaten von Amerika. — Konsulate. — Consulats. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Aussenhandel Oesterreich-Ungarns.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„Zürich“,
Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich.

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den **Kanton Solothurn** wird hiemit verzeigt bei Herrn **Wilhelm Lüthy** in Solothurn, an Stelle des zurückgetretenen Herrn J. Hirt-Biedermann, daselbst. (D. 38)

Zürich, den 5. April 1902.

„Zürich“,
Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft,
Der Direktor: **Meyer.**

„RHENANIA“, Unfall-Versicherungs-Gesellschaft, Köln a. Rh.

Das Rechtsdomizil für den **Kanton St. Gallen** (bisher bei Herrn Jules Pollag) wird nunmehr bei Herrn **E. Schildknecht-Tobler**, Generalagent, in St. Gallen, verzeigt. (D. 39)

Bern, April 1902.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
Jacot frères.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 7. April. Unter der Firma **Männlicher Ortskrankenverein Altstätten** besteht, mit Sitz in Altstätten, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes. Der Zweck der Genossenschaft ist, jedem Mitglied im Krankheitsfalle eine bestimmte Unterstützung zu verschaffen und im Todesfalle eines Mitgliedes den Hinterlassenen einen Beitrag an die Beerdigungskosten zu gewähren. Die Statuten der Genossenschaft sind am 2. März 1902 aufgestellt und von den Mitgliedern unterzeichnet worden. In die Genossenschaft können aufgenommen werden: *a.* als Aktivmitgliedor: Sämtliche Bürger, Niedergelassene, sowie auch Aufenthalter der polit. Gemeinde Altstätten (ohne Lienz), die das 18. Altersjahr zurückgelegt, das 45. noch nicht überschritten haben, insofern dieselben gesund und gut beleumdet sind und den Bestimmungen der Aufnahmeartikel entsprochen; *b.* als Passivmitglieder: Freunde und Gönner der Genossenschaft. Diejenigen, welche in die Genossenschaft aufgenommen zu werden wünschen, haben sich unter Angabe von Geschlechts- und Taufname, Geburtsjahr, Bürgerort und Beruf, beim Präsidenten oder einem Mitgliede der Kommission anzumelden und Fr. 1 zu hinterlegen, welcher bei den Eintrittsgebühren in Abrechnung gebracht wird. Sofern der Aufgenommene seinen Eintrittsverpflichtungen innert Monatsfrist nicht nachkommt, fällt die Hinterlage in die Vereinskasse. Die Kommission ist ermächtigt, je nach Gutfinden von einer zur Aufnahme sich meldenden Persönlichkeit ein verschlossenes ärztliches Zeugnis von einem von ihr bestimmten patentierten Arzte über den Gesundheitszustand zu verlangen. Der Kommission steht das Recht zu, den Angemeldeten aufzunehmen oder abzuweisen. Im Abweisungsfalle kann der Betreffende Rekurs an die Hauptversammlung ergreifen. Die Mitgliedschaft geht verloren infolge freiwilligen Austrittes, Wegzuges aus der Gemeinde und Ausschlusses. Mit dem Austritt aus der Genossenschaft erlöschen alle Ansprüche an dieselbe. Der Ausschluss aus der Genossenschaft erfolgt, wenn Mitglieder ihre Beiträge und Bussen nach Art. 13 nicht entrichten, Wenn Mitglieder während der Unterstützungsgenössigkeit unerlaubt arbeiten oder wenn sie sich des Missbrauches des Krankengeldes schuldig machen, und wenn Mitgliedern im Genusse geistiger Getränke eine beständige Unmässigkeit nachgewiesen werden kann. Die Genossenschaftskassa wird gebildet: *a.* aus den Eintrittsgebühren; *b.* aus den monatlichen Beiträgen der Mitglieder; *c.* aus den Beiträgen der Passivmitglieder, und *d.* aus den Bussen, allfälligen Geschenken und Vergabungen. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1 bis 10, je nachdem der Eintritt vom 18. bis 45. Altersjahr erfolgt. Die monatlichen Beiträge der Aktivmitglieder betragen Fr. 1; die Passivmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 3. Wer 3 Monate lang Mitglied der Genossenschaft ist und seine Einlagen gehörig bezahlt hat, wird genussberechtigt im Falle einer Krankheit, die ihn zur Besorgung seiner Geschäfte unfähig macht. Die Unterstützung beträgt bei totaler Arbeitsunfähigkeit während 26 Wochen pro Arbeitstag Fr. 2. *a.* In keinem Falle darf einem Mitglied innert Jahresfrist mehr als für 156 Tage die Unterstützung oder mehr als die Summe von Fr. 312 verabfolgt werden. *b.* Hat ein Mitglied ein halbes Jahr ohne Unterbrechung die statutarische Unterstützung bezogen, so ist dasselbe ein Jahr lang nicht mehr bezugsberechtigt. *c.* Hat ein Mitglied während seiner Mitgliedschaft als Unterstützung die Summe von Fr. 1248 bezogen, so hört dessen weitere Unterstützung in Krankheitsfällen gänzlich auf. An die Beerdigungskosten eines Mitgliedes werden nach Massgabe der Mitgliederzahl und nach Abzug der Insertions-, Einladungs- und Einzugsgebühren pro Mitglied 50 Cts. verabfolgt. Die Passivmitglieder haben weder auf Unterstützung noch auf den Sterbebeitrag Anspruch, haben jedoch in allen Versammlungen beratende Stimme. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Als obligatorisches Publikationsorgan der Genossenschaft gelten der «Anzeiger» und der «Rheintaler». Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Hauptversammlung, 2) die Kommission, 3) die Rechnungskommission, und 4) die Angestellten (Weibel, Krankenbesucher). Die Kommission besteht aus 11 Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission ist zusammengesetzt wie folgt: Christian Lutz, von Walzenhausen, in Forst, Präsident; Robert Gschwend, von Altstätten, Breite, Aktuar; Ulrich Wetter, von Ganterswil, in Engelgasse, Kassier; Jakob Oeler, von Altstätten, zum Landhaus; August Wick, von Zuzwil, Webergasse; Johann Gmünder, von Appenzell, in Kirlen; Sebastian Buscher, von Altstätten, in Kirlen; Augustin Birol, von Altstätten, in Leuchingen; Jakob Zünd, von Altstätten, in Ruppen-Baumert; Ulrich Niederer, von Urnäsch, in Fidern-Gätziberg; Heinrich Hofstetter, von Gais, in Warmisberg.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1902. 5. April. Unter dem Namen **Verkehrsverein von Bremgarten und Umgebung** gründet sich, mit dem Sitze in Bremgarten, ein Verein, welcher in Verbindung mit Behörden, Vereinen und Privaten folgenden Zweck verfolgt: *a.* Die Wahrung und Förderung der Verkehrsinteressen von Bremgarten und Umgebung. *b.* Die Verschönerung der Stadt und Umgebung im allgemeinen als: Anlagen, Aussichtspunkte, etc., die Beseitigung von Uebelständen, ferner die Unterstützung der Behörden zu Nutz und Frommen der Gegend. Sein Hauptbestreben soll namentlich auch darin liegen, auf geeignete Weise die Vorzüge der Gegend von Bremgarten bekannt zu machen, um auf diese Weise den Fremdenverkehr zu heben und den Besuchern einen angenehmen und nützlichen Aufenthalt zu bereiten. Die Statuten sind am 1. Dezember 1901 und 2. März 1902 festgestellt worden. Mitglieder des Vereins sind: die Gemeinden, Behörden, Verkehrsinstitute und Vereine, welche sich durch Abgeordnete vertreten lassen und periodische Beiträge leisten; ferner diejenigen Private in Bremgarten und Umgebung, welche einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 3 leisten. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, die Verkehrskommission und der Vorstand. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand — von der Verkehrskommission aus ihrer Mitte gewählt, — vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vicepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Honegger, Gemeindeammann, von Zürich-Wollishofen; Vicepräsident ist Josef Oswald-Linder, Bezirksarzt, von Bünzen; Aktuar ist Jakob Graf, Postbeamter, von Birrwil und Bremgarten; alle wohnhaft in Bremgarten.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1902. 7. April. Inhaber der Firma **Jean Sallmann** in Kreuzlingen ist Jean Sallmann, von Amrisweil, in Konstanz. Fabrikation von Plüsche-Krimmerartikeln.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1902. 5 aprile. Dalla società in nome collettivo **Eredi fu Luigi Simona**, in Locarno (F. u. s. di c. del 11 maggio 1897, nº 130, pag. 533/34) col 1º aprile 1902, sono esciti i coeredi Don Paolo, Don Luigi, Don Carlo, Felice, Maria e Rosa fu Luigi Simona ed il fratello Francesco a causa del suo decesso e continua come pel passato costituita dagli altri eredi: Tullia ved. fu Luigi Simona, Lodovico Agostino ed i minorenni Giacomo, Alessandro e Marina Simona. Sono autorizzati a firmare per detta ditta, come pel passato, solo la vedova Tullia e Lodovico Simona.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1902. 7 avril. La Société mutuelle d'assurance sur le bétail de la commune de Chapelles, association dont le siège est à Chapelles (F. o. s. du c.

☛ *Le numéro 110 de la publication „Les marques internationales“ sera expédié aujourd'hui à nos abonnés.* ☚

du 18 janvier 1885, n° 8, page 43), est dissoute. Sa liquidation étant terminée; cette société est radiée.

Bureau de Vevey.

7 avril. Le chef de la maison **Aug. Knorr,** à Montreux, est Louis-Auguste, fils de Diebaud Knorr, de Mulhouse (Alsace), domicilié à Montreux. Genre de commerce: Grande boulangerie et pâtisserie du Kursaal. Etablissement: Avenue du Kursaal 10, à Montreux.

Bureau d'Yverdon.

5 avril. Dans son assemblée du 15 mars 1902, la Société de **Fromagerie de Champvent,** à Champvent (F. o. s. du c. du 13 juillet 1883, page 826, et 19 mai 1897, page 559), a renouvelé cette association pour une durée illimité, à partir du 17 février 1902, et composé son comité de la manière suivante qui a été réduit de 7 à 5 membres: président: Jules Chautems; secrétaire: Louis Chautems; caissier: Lucien Rouiller; membres: Samuel Chapuis et Charles Chautems, tous à Champvent.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 4 avril. La société anonyme ayant pour titre **Excursions Suisses,** «Genève-Excursions» et ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 avril et 10 juin 1901, page 538 et 826), a, dans son assemblée générale du 20 février 1902, et en conformité de l'art. 12 des statuts, appelé aux fonctions d'administrateurs: Ed. Des Gouttes, G. Hochreutiner, W. d'Illin et Paul Des Gouttes, ce qui porte à sept les membres du conseil. En outre dans sa séance du 21 février 1902, le conseil d'administration a donné la signature sociale, avec pouvoir de signer individuellement, à Ed. Des Gouttes, I. de Longinski et Paul Des Gouttes. Ad. Golay conserve la signature sociale comme administrateur-délégué.

4 avril. Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 27 février 1902, signé de tous les actionnaires présents, la société anonyme dite **Société des Salles de rafraichissements,** dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 13 décembre 1888, page 986; 28 mars 1894, page 298, et 18 novembre 1896, page 1285), a, dans la dite assemblée, décidé la dissolution de la société et a désigné comme liquidateurs les membres actuels du conseil d'administration, qui sont: John Rehfous, Moïse Briquet, Edouard Ramu, Charles Lenoir, Théodore Bordier, Alfred Covelle, Ernest Favre, Louis Roumieux et Guillaume Trembley, tous à Genève et déjà inscrits. Les liquidateurs signeront collectivement à deux.

4. avril. Inscription d'office. Le chef de la maison **John Pernin,** à Genève, est John Pernin, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Commissionnaire et représentant en vins. Bureau: Rue Pierre Fatio 14.

5 avril. La société en nom collectif **Vachat et C°,** fabrique et réparation de voitures, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 25 mai 1897, page 578, et 10 février 1899, page 190), est déclarée dissoute depuis le 1er août 1900. Sa liquidation opérée par les deux associés, étant terminée, cette société est radiée.

5 avril. Suivant procès-verbal dressé par Me Eugène-Henri Picot, notaire, à Genève, le 18 mars 1902, il a été constitué, sous la dénomination de **Société de Construction du Trèfle Incarnat,** une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève, ou dans sa banlieue. Son siège est à Genève, chez Th. L'Huillier et fils, régisseurs, 5, Rue Petitot. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à cinquante-cinq mille francs (fr. 55,000), il est divisé en 110 actions, au porteur, de 500 francs chacune. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres, élus pour une période de six ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer, le conseil d'administration peut spécialement déléguer deux de ses membres et les autoriser à représenter la société dans ces actes, et à les signer en son nom. Pour les trois premières années, le conseil d'administration est composé de: Jean L'Huillier, régisseur, à Genève; Léon Bovy, architecte, à Genève; Anaclet Colombo, entrepreneur de maçonnerie, à Carouge; Paul Stalet, entrepreneur de pavages, à Plainpalais, et Charles Hensler, entrepreneur de serrurerie, à Genève. Les publications émanant de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle de Genève.

5 avril. Suivant procès-verbal dressé par Me Eugène-Henri Picot, notaire, à Genève, le 18 mars 1902, il a été constitué, sous la dénomination de **Société de Construction du Trèfle à trois,** une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève, ou dans sa banlieue. Son siège est à Genève, chez Th. L'Huillier et fils, régisseurs, 5, Rue Petitot. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à trente mille francs (fr. 30,000), il est divisé en 60 actions, au porteur, de fr. 500 chacune. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres, élus pour une période de six ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer, le conseil d'administration peut spécialement déléguer deux de ses membres et les autoriser à représenter la société dans ces actes, et à les signer en son nom. Pour les trois premières années, le conseil d'administration est composé de Jean L'Huillier, régisseur, à Genève; Léon Bovy, architecte, à Genève; Anaclet Colombo, entrepreneur de maçonnerie, à Carouge; Paul Stalet, entrepreneur de pavages, à Plainpalais, et Charles Hensler, entrepreneur de serrurerie, à Genève. Les publications émanant de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle de Genève.

5 avril. Suivant procès-verbal dressé par Me Eugène-Henri Picot, notaire, à Genève, le 18 mars 1902, il a été constitué, sous la dénomination de **Société de Construction du Trèfle à quatre,** une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève, ou dans sa banlieue. Son siège est à Genève, chez Th. L'Huillier et fils, régisseurs, 5, Rue Petitot. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à cinquante-cinq mille francs (fr. 55,000) il est divisé en 110 actions, au porteur, de 500 francs chacune. La société est administrée par un conseil d'admistration de 3 à 5 membres, élus pour une période de six ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer, le conseil d'administration peut spécialement déléguer deux de ses membres et les autoriser à représenter la société dans ces actes, et à les signer en son nom. Pour les trois premières années, le conseil d'administration est composé de Jean L'Huillier, régisseur, à Genève; Léon Bovy, architecte, à Genève; Anaclet Colombo, entrepreneur de maçonnerie, à Carouge; Paul Stalet, entrepreneur de pavages, à Plainpalais, et Charles Hensler, entrepreneur de serrurerie, à Genève. Les publications émanant de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle de Genève.

5 avril. La société en nom collectif **Seux et Cartier,** à Genève (F. o. s. du c. du 7 octobre 1901, page 1354), est déclarée dissoute dès le 5 avril 1902.

La maison est continuée dès cette date, avec reprise de l'actif et passif, sous la raison **H. Cartier,** à Genève, par l'associé Henri-Ernest-René Cartier, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Représentation de fabriques, commission et exportation. Bureau: 1, Rue Michel-Roset.

5 avril. Suivant avis de sa direction, l'association ayant pour titre **Association Coopérative Immobilière,** et ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 juillet 1887, page 536), ayant modifié en diverses fois son conseil de direction, ensuite de décès ou de démissions, ce dernier reste composé des suivants: Frank Lombard, aux Eaux-Vives; Georges Mirabaud, à Genève; Ch. Archinard, à Genève; Jean Vailly, aux Eaux-Vives; Auguste Blondel, Henri Annevelle, et Oswald Pictet, tous trois à Genève. La direction reste composée de Frank Lombard, Charles Archinard, susdésignés, et de John Rehfous, ingénieur, déjà inscrit comme directeur. Le directeur et l'un des autres membres de la direction signent collectivement au nom de la société.

Amortisation einer Handelsausweiskarte.

Die von der unterfertigten Amtsstelle unter Nr. 612, Souche 1030, ausgefolgte Handelsausweiskarte nach Form. II (Taxkarte), lautend auf die Firma Möbelhalle zum Merkur, Spindel & Cie., Bern, und berechtigend zur Aufnahme von Bestellungen auf Möbel, Vorhänge etc. durch die Reisenden Heinrich Bloch und N. Spindel, gültig für das Jahr 1902, ist verloren gegangen und wird hiermit amortisiert. Ein Duplikat dieser Karte ist an die Berechtigten verabfolgt worden.

Bern, den 7. April 1902.

(V. 12)

Der Reg.-Statthalter I:
Herrenschwand.

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Bilanz am 31. Dezember 1901.

Aktiva.

Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
2,037	10			Kassabestand.
				Diverse Debitoren:
		175,402	—	Guthaben bei der Zürcher Kantonalbank.
183,802	—	8,400	—	» » » Basler »
				Wertschriften-Konto:
				a. Im Depot der eidgenössischen Wertschriftenverwaltung als Bundeskaution:
		10,000	—	2 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à Fr. 5000 zu 4 %.
				b. im Depot der Zürcher Kantonalbank:
		30,000	—	6 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à Fr. 5000 zu 3½ %.
		400,000	—	80 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à Fr. 5000 zu 3¾ %.
		770,000	—	154 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à Fr. 5000 zu 4 %.
				c. Im Depot der Basler Kantonalbank:
1,410,000	—	200,000	—	40 Obligationen der Basler Kantonalbank à Fr. 5000 zu 4 %.
1,595,839	10			

(B. 2)

Passiva.

Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Diverse Kreditoren:			
Zinscoupons der als Bundeskaution deponierten Obligationen	400 —		
Diverse	464 20	864	20
Reservefonds-Konto:			
Saldo-Vortrag	1,498,385 05		
Uebertrag von:			
Zinsen-Konto	62,495 10		
Porto-Konto	900 41		
Restanten-Konto	2,353 75		
Saldo, Gewinn- und Verlust-Konto	840 59	1,564,974	90
Betriebsfonds-Konto:			
Saldo-Vortrag		20,000	—
Kautions-Konto:			
Saldo-Vortrag		10,000	—
		1,595,839	10

Zürich, den 4. Januar 1902.

C. Schramm.

Die zweiundzwanzigste Rechnung der Schweizerischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für das Jahr 1901 ist von den Unterzeichneten nach jeder Richtung genau geprüft und richtig befunden worden. Wir beantragen daher deren Abnahme unter bester Verdankung an die Direktion und Verwaltung.

Zürich, den 20. Januar 1902.

Nikl. Frey.
E. Kunz.
J. R. Weber.

Die Uebereinstimmung der vorstehenden Aufstellungen des Gewinn- und Verlust-Kontos und der Bilanz mit den ordnungsmässig geführten Büchern bescheint

Zürich, den 7. und 8. Januar 1902.

Die Kontrollstelle des Verwaltungsrates:
Hans Feller.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebslängen / Longueurs d'exploitation 1901	1902	Linien — *Lignes*	Verkehr / *Trafic* Personen *Voyageurs*	Güter *Marchandises*	Einnahmen — *Recettes* Personen *Voyageurs*	Güter *Marchandises*	Total	p. km	Andere Einnahmen *Autres recettes*	Gesamt-Einnahmen / Recettes totales überhaupt *d'ensemble*	p. km	Ausgaben / Dépenses überhaupt *d'ensemble*	p. km	Einnahmenüberschuss / Excédant des recettes überhaupt *d'ensemble*	p. km	Zu- oder Abnahme des Einnahmen-Ueberschusses per km: / Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes par km
km			Zahl *Nombre*	T.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
1178	1178	**Schweizer. Bundesbahnen** (inkl. Bötzbergbahn, Koblenz-Stein und Aarg. Südbahn).														
		Februar / Février 1901	1,445,104	347,828	1,007,382	1,953,899	2,961,281	2,514	153,109	3,114,390	2,644	2,520,650	2,140	593,740	504	
		Februar / Février 1902	1,484,000	387,000	1,087,000	2,100,000	3,137,000	2,663	186,200	3,323,200	2,821	2,528,600	2,146	794,600	675	+ 33,93
		Januar-Februar / Janvier-Février 1901	3,078,902	729,156	2,130,081	4,015,879	6,145,960	5,217	388,958	6,534,918	5,547	5,216,476	4,428	1,318,442	1,119	
		Januar-Februar / Janvier-Février 1902	3,170,000	774,000	2,275,000	4,192,000	6,467,000	5,490	444,400	6,911,400	5,867	5,171,400	4,390	1,740,000	1,477	+ 31,99
8	8	**Wohlen-Bremgarten** (g. S. O. B.)														
		Februar / Février 1901	3,862	380	1,196	853	2,049	256								
		Februar / Février 1902	3,200	450	1,030	850	1,880	235								
		Januar-Februar / Janvier-Février 1901	6,739	691	2,118	1,600	3,718	465								
		Januar-Februar / Janvier-Février 1902	6,200	862	2,010	1,610	3,620	452								
5	5	**Verbindungsbahn** (gem. m. Bad-B.)							Angaben fehlen! *Les données manquent!*							
		Februar / Février 1901	4,311	30,616	2,911	33,828	36,739	7,348								
		Februar / Février 1902	4,200	31,200	2,900	35,000	37,900	7,580								
		Januar-Februar / Janvier-Février 1901	15,789	70,911	10,654	78,790	89,444	17,889								
		Januar-Februar / Janvier-Février 1902	13,100	71,200	9,100	78,000	87,100	17,420								
986	986	**Jura-Simplon**														
		Februar / Février 1901	860,362	175,548	678,493	1,248,492	1,926,985	1,954	95,774	2,022,759	2,052	1,597,209	1,620	425,550	432	
		Februar / Février 1902	883,000	196,390	700,000	1,350,000	2,050,000	2,079	99,000	2,149,000	2,180	1,625,000	1,649	524,000	531	+ 22,92
		Januar-Februar / Janvier-Février 1901	1,880,535	365,804	1,495,838	2,557,861	4,053,699	4,111	206,504	4,260,203	4,321	3,182,654	3,228	1,077,549	1,093	
		Januar-Februar / Janvier-Février 1902	1,966,000	391,870	1,571,000	2,714,000	4,285,000	4,346	225,000	4,510,000	4,574	3,235,000	3,281	1,275,000	1,293	+ 18,30
279	279	**Vereinigte Schweizerbahnen**														
		Februar / Février 1901	317,695	73,433	237,664	355,942	593,606	2,128	36,390	629,996	2,258	497,067	1,782	132,929	476	
		Februar / Février 1902	342,000	82,830	252,000	398,000	650,000	2,330	36,000	686,000	2,459	497,000	1,782	189,000	677	+ 42,23
		Januar-Februar / Janvier-Février 1901	673,838	150,278	505,140	750,026	1,255,166	4,499	85,900	1,341,066	4,807	1,001,815	3,591	339,251	1,216	
		Januar-Februar / Janvier-Février 1902	729,000	164,795	544,000	806,500	1,350,500	4,841	86,000	1,436,500	5,149	997,000	3,574	439,500	1,575	+ 29,52
276	276	**Gotthardbahn**														
		Februar / Février 1901	140,389	61,672	398,242	756,683	1,154,925	4,185	59,180	1,214,105	4,399	830,695	3,010	383,410	1,389	
		Februar / Février 1902	140,000	71,270	391,000	784,000	1,175,000	4,257	60,000	1,235,000	4,475	850,000	3,080	385,000	1,395	+ 0,43
		Januar-Februar / Janvier-Février 1901	290,285	134,471	772,892	1,604,254	2,377,146	8,613	132,683	2,509,829	9,094	1,719,714	6,231	790,115	2,863	
		Januar-Februar / Janvier-Février 1902	303,000	146,330	763,000	1,592,000	2,355,000	8,533	135,000	2,490,000	9,022	1,750,000	6,341	740,000	2,681	— 6,36
2732	2732	Total: Februar / Février 1901	2,771,723	689,472	2,325,838	4,349,697	6,675,585	2,443								
		Total: Februar / Février 1902	2,856,400	769,140	2,383,930	4,667,850	7,051,780	2,581								
		Total: Januar-Februar / Janvier-Février 1901	5,946,088	1,450,811	4,916,723	9,008,410	13,925,133	5,097								
		Total: Januar-Februar / Janvier-Février 1902	6,187,300	1 549,058	5,164,110	9,384,110	14,548,220	5,325								

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Verschiedenes — Divers.

Bevölkerungswechsel in England und Preussen 1900. Nach einer Mitteilung des englischen Ober-Standesamtes wurden, wie die «Statistische Korrespondenz» berichtet, in England und Wales im Laufe des Jahres 1900, bei einer für die Mitte dieses Jahres berechneten Bevölkerung von 32,261,013 Personen, 257,480 Eheschliessungen und, unter Ausschluss der Totgeburten, 927,062 Geburten, sowie 587,830 Sterbefälle zur Anzeige gebracht. Auf das Tausend der Bevölkerung entfielen demnach 28,7 Lebendgeborene, 16,0 eheschliessende Personen und 18,2 Gestorbene. In Preussen zählte man innerhalb desselben Jahres 293,064 Eheschliessungen und, gleichfalls nach Abzug der Totgeburten, 1,235,719 Geburten, sowie 745,423 Sterbefälle bei einer mittleren Bevölkerung von 34,254,394 Köpfen. Es kamen also hier 36,1 Geborene, 17,1 eheschliessende Personen und 21,8 Gestorbene auf das Tausend der Bevölkerung. Preussen überragt mithin England und Wales in der Geburtenhäufigkeit immer noch erheblich, während es eine nur unwesentlich stärkere Heiratsfrequenz aufweist. Dagegen zeichnen sich England und Wales nach wie vor durch eine geringere Sterblichkeit aus. Was den Ueberschuss der Geburten über die Sterbefälle anbetrifft, so betrug er in England und Wales 10,5 vom Tausend der mittleren Bevölkerung, in Preussen aber 14,3.

— **Herstellung feiner Baumwollgarne im Süden der Vereinigten Staaten von Amerika.** Kürzlich brachten amerikanische Zeitungen die Drahtnachricht, dass im Hafen von Norfolk 100 Ballen ägyptischer Baumwolle für die Clover Manufacturing Co. in Clover (Süd-Carolina) aus Alexandrien eingetroffen wären.

Hätte es sich um eine Spinnerei im Norden der Union gehandelt, sagt die «Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie», so wäre die Nachricht nicht aufgefallen, da dorthin ägyptische Baumwolle schon seit geraumer Zeit importiert wird. Beispielsweise wird nach Neu-England ägyptische Baumwolle seit 1876 eingeführt. Der Import dorthin belief sich 1890/91 auf 35,685 Ballen (zu 500 engl. Pfd.); 1895/96 auf 75,000 Ballen; 1899/1900 auf 107,109 Ballen und fiel 1900/1901 auf 69,471 Ballen.

Dagegen muss die Einfuhr von Baumwolle nach einem Staate, der selbst Baumwolle im Ueberfluss und in bester Qualität produziert, im ersten Augenblick überraschen.

Der Grund für die an und für sich auffallende Erscheinung lässt sich aber bald finden. Gute ägyptische Baumwolle, die auf dem Bostoner Markt mit 11⁷/₈—12²/₈ c. notiert wird, steht im Preise nicht halb so hoch, wie Sea-Island Süd-Carolinas und kostet viel weniger als gute Qualitäten von Florida und Georgia. Abgesehen von dem Vorzug der Billigkeit, ist die ägyptische der Sea-Island-Baumwolle in Bezug auf Länge, Stärke und Zartheit so ähnlich, dass sie mit letzterer vermischt zur Herstellung gewisser Garne sehr vorteilhaft versponnen werden kann.

Die Einfuhr der ägyptischen Baumwolle ist lediglich auf das Konto der zunehmenden Entwicklung der Fabrikation feiner Garne in den Südstaaten zu setzen. Dieser Import findet übrigens schon seit längerer Zeit statt. Die Garnindustrie im Süden der Ver. Staaten hat sich seit kurzem sehr vervollkommnet und das Bestreben bricht sich dort allmählich Bahn, den europäischen Spinnereien, die mit feinen Produkten bisher den amerikanischen Markt beherrscht haben, in allen Garnsorten Konkurrenz zu machen. Einen Beweis hierfür bietet der deutlich wahrnehmbare Exportrückgang in Sea-Island-Baumwolle und der Verbleib derselben im Lande zum Zweck der weiteren Verarbeitung in den eigenen Spinnereien. So betrug 1895 der Export dieser Baumwollsorte 50,443 Ballen, 1901 aber nur noch 31,730 Ballen. Dagegen wurden 1895 in den Spinnereien 40,092 Ballen, 1901 dagegen 58,290 Ballen davon verwendet. Die letztere Menge war überhaupt die grösste, welche bisher in den amerikanischen Spinnereien verarbeitet worden ist, und zwar infolge der grossen Nachfrage nach mercerisierten Garnen, mit deren Herstellung sich speciell in Süd-Carolina eine ganze Anzahl von Spinnereien beschäftigt.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 7. April Herrn Massini, von Basel, schweizerischen Konsul in Bahia, die nachgesuchte Entlassung erteilt und an seine Stelle gewählt Herrn Jakob Studer von Obfelden (Zürich), in Bahia.

* * *

— **Consulats.** Le conseil fédéral a, en date du 7 avril, accepté la démission offerte par M. Hans Massini, de Bâle, de ses fonctions de consul suisse à Bahia (Brésil) et nommé M. *Jacques Studer*, d'Obfelden (Zurich), en qualité de consul suisse en cette résidence.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Monat	1901 Fr.	1902 Fr.	Mehreinnahme *Augmentation* Fr.	Mindereinnahme *Diminution* Fr.	Mois
Januar	2,822,754. 24	3,044,687. 87	221,933. 63	— —	*Janvier*
Februar	3,086,985. 87	3,415,279. 30	328,293. 43	— —	*Février*
März	3,998,729. 18	4,166,444. 08	167,714. 90	— —	*Mars*
April	3,816,693. 54	— —	— —	— —	*Avril*
Mai	4,034,819. 88	— —	— —	— —	*Mai*
Juni	3,849,587. 74	— —	— —	— —	*Juin*
Juli	3,587,305. 93	— —	— —	— —	*Juillet*
August	3,851,178. 50	— —	— —	— —	*Août*
September	3,942,288. 29	— —	— —	— —	*Septembre*
Oktober	4,424,507. 84	— —	— —	— —	*Octobre*
November	4,026,559. 52	— —	— —	— —	*Novembre*
Dezember	5,030,538. 02	— —	— —	— —	*Décembre*
Total	**46,471,948. 55**	**10,626,411. 25**	**717,941. 96**	— —	**Total**
Januar-März	9,908,469. 29				

Aussenhandel Oesterreich-Ungarns.

Januar—Februar.

Warengruppe	Einfuhr 1901	Einfuhr 1902	Ausfuhr 1901	Ausfuhr 1902
	Handelswert in Kronen			
Rohstoffe	154,370,517	171,083,549	110,402,756	122,047,641
Halbfabrikate	34,393,130	39,129,305	84,160,266	36,187,445
Ganzfabrikate	71,298,715	74,054,717	107,023,325	122,723,737
Total	260,062,362	284,267,571	251,586,347	280,958,823
dazu edle Metalle u. Münzen	7,095,964	35,646,586	6,040,608	11,763,935
Gesamtsumme	**267,158,326**	**319,914,157**	**257,626,955**	**292,722,758**

Hypothekarbank in Winterthur.

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die

Dividende pro 1901 auf 6 % = Fr. 30

per Aktie festgesetzt, welcher Betrag von heute an gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis versehenen **Coupons Nr. 15** ausbezahlt wird bei

unserer **Filiale in Zürich** (Bahnhofplatz Nr. 1);
Herren **Lüscher & Cie.** in **Basel**;
Herren **Wegelin & Cie.** in **St. Gallen**, und
unserer **Kasse** in **Winterthur.**

Formulare zu solchen Bordereaux können bei obenbezeichneten Zahlstellen bezogen werden. (713)

Winterthur, den 5. April 1902.

Die Direktion.

Société franco-suisse pour l'industrie électrique
GENÈVE.

Capital social: 25 millions de francs, divisé en 50,000 actions de 500 francs.

2ème AVIS:

MM. les actionnaires qui n'ont pas encore intégralement libéré leurs actions, sont invités à le faire sans retard.

Il leur est rappelé que les versements non effectués dans les délais préscrits, supportent un intérêt de 5 %, et qu'en cas de non-libération, il sera fait application des dispositions prévues à l'article 9 des statuts de la société.

(714) **Le conseil d'administration.**

Basler Kantonalbank.

Wir sind Abgeber von

Obligationen 3½ % unserer Bank al pari

auf 3—5 Jahre fest, (599)

mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, und mit jährlichen oder halbjährlichen Coupons je nach Wahl.

Die Direktion.

(1995)

Bei grösserem Bedarf beliebe man Muster und Bezugsquellenliste der

Balsthaler Geschäftscouverts

zu verlangen beim Bureau der

Papier- und Couvertfabrik Balsthal
Zürich I, Löwenstrasse 32.

(Man achte auf nebenstehende Schutzmarke.)

PAPIERS
Gebr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den (81)

Herren **Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren** etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. **Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz nach Wunsch in Farbe, Format und Schwere zu billigsten Preisen.**

Restaurant — Börse — Grillroom

vis-à-vis der Börse → **ZÜRICH** → Börsenstrasse.

Jeden Freitag: Börsen-Lunch à Fr. 3. (1069)

Offene Weine. Pilsener- und Münchener-Bier vom Fass.

Lukrative und sichere Existenz.

Die Erben des kürzlich ohne Nachkommenschaft verstorbenen Herrn **Gottfried Stierlin, Fabrikant** in **Schaffhausen**, beabsichtigen, das von ihm vor ca. 32 Jahren gegründete, in vollem Betriebe stehende **Fabrikationsgeschäfte dem Verkaufe auszusetzen.** Die Erzeugnisse dieses vorteilhaft eingerichteten, mit billiger, elektrischer Kraft arbeitenden Etablissements bestehen in der Hauptsache in teilweise **patentierten Spezialartikeln — Thürschliesser, Patentklappfensterbeschläge etc.**, — welche in den meisten Staaten Europas seit Jahren aufs vorzüglichste eingeführt sind und sich einer stetsfort regen Nachfrage erfreuen.

Ernstliche, kapitalkräftige Reflektanten belieben sich zur weitern Orientierung zu wenden an Herrn **Ferd. Stierlin, Eisenhandlung in Schaffhausen**, Vertreter der Erben des Herrn G. Stierlin, Fabr., sel.

Schaffhausen, den 29. März 1902. (650)

PROSPEKT.
Schweizerische Hypothekenbank in Solothurn.

Volleinbezahltes Aktienkapital Fr. 2,000,000.

Die fortschreitende Geschäftsentwicklung der Schweiz. Hypothekenbank veranlasste deren Verwaltungsrat, die Ausgabe von

Fr. 1,000,000 3¾ % Obligationen, 1000 Stück à Fr. 1000, Serie H,

zu beschliessen, was in seiner Sitzung vom 19. März 1897 geschah.

Diese Titel lauten auf den Inhaber, sind mit Jahrescoupons von je Fr. 37. 50 per 31. Januar versehen und tragen die Nummern 7001—8000.

Die Rückzahlung erfolgt von 1898 bis 1937 nach Massgabe des den Obligationen beigedruckten Amortisationsplanes; doch behält sich die Bank das Recht vor, jederzeit grössere Rückzahlungen zu leisten, oder das ganze Anleihen zu remboursieren, alles auf eine vorhergegangene sechsmonatliche Kündigung hin.

Die Coupons sowie die zur Rückzahlung bestimmten Obligationen sind spesenfrei zahlbar in **Basel** bei der **Basler Handelsbank** und bei den Herren **Frey & La Roche**, sowie in Bern, Freiburg, Lausanne, Solothurn und Zürich.

Die Schweizerische Hypothekenbank giebt dermalen, solange Vorrat, von diesen Obligationen ab.

Solothurn, den 4. April 1902.

(703) **Schweizerische Hypothekenbank.**

Société d'exploitation du Brevet Suisse J. Reuse, machine à fabriquer les cigares
à Bâle
en liquidation.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **25 avril 1902**, à **10 heures du matin**, au **siège social, Aeschenvorstadt 16**, à **Bâle.**

Ordre du jour:

1° Rapport des liquidateurs pour l'exercice 1901.
2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3° Approbation des comptes et décharge aux liquidateurs.
4° Nomination de deux commissaires-vérificateurs.

Pour assister et voter à l'assemblée générale MM. les actionnaires doivent faire le dépôt de leurs actions jusqu'au 20 avril 1902 chez MM. les fils Dreyfus & Cie, à Bâle, la Cie Gle pour l'exploitation des machines à fabriquer les Cigares (Brevet Jean Reuse), 25, Rue de Naples, à Bruxelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront dès le 17 avril 1902 à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société, 16, Aeschenvorstadt, à Bâle.

Bâle, le 7 avril 1902.

(717) **Le conseil d'administration.**

Zürcher Kantonalbank.

Ausgabe von (385)

3½ % Obligationen in Stücken von 500, 1000 und 5000 Fr., kündbar nach 5 Jahren.

Balata Treibriemen, Original Dick (52)

Hünerwadel & Co., Horgen

Einziges Depot für die Schweiz und Italien.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (72)

Kaufmann.

Im Geschäftsverkehr routinierter, geübter und durchaus selbstständiger

Buchhalter, Kassier und Korrespondent,

beider Sprachen mächtig, sucht Stellung zu ändern. Reflektant besitzt tüchtige kaufmännische Bildung nebst einer vorzüglichen Praxis in Bank- und Handelsfirmen I. Ranges.

Offerten sub **Z. V. 2696** an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich. (715)

Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret

C. Woerwag, Basel.

Retourmarke beifügen. (660)

Bau-Terrain

mit prachtvoller Aussicht auf den See und Gebirge, in nächster Nähe des Bahnhofes Thalweil, abzugeben.

Adresse: Brieffach Nr. 10835, Winterthur. (528)

Nouilles lactées Suisses

aliment hors ligne pour familles, bon et bon marché.

C. F. Oederlin, Genève.

064)

Gros Papierhandlung **Detail**

Rudolf Fürrer, Zürich

13 Münsterhof 13

Vollständige Bureaueinrichtungen

für kaufm. Geschäfte u. Administrationen.

Druck-, Perforier- und Numerierarbeiten.

Geschäftsbücherfabrikation.

Patentinhaber des (1828)

Verbesserten Schapirographen,

bester u. billigster Vervielfältigungsapparat.

Prospekte über letzteren, Kopierpressen sowie **vollständiger Preis-Courant** stehen gerne zu Diensten.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.